

Der kleine Claus und der große Claus.

Es waren einmal in einem Dorfe zwei Männer, die beide einen und denselben Namen hatten, sie hießen beide Claus, aber der eine von ihnen hatte vier Pferde, der andere nur eins. Um sie von einander unterscheiden zu können, nannte man den, der vier Pferde hielt, den großen Claus, und den, der nur eins hatte, den kleinen Claus. Nun wollen wir hören, wie es den Beiden gegangen ist denn dies ist eine wahre Geschichte.

Die ganze Woche hindurch mußte der kleine Claus für den großen Claus pflügen und ihm sein einziges Pferd leihen; dann half der große Claus dem kleinen wieder mit allen seinen vier Pferden einmal in der Woche und zwar am Sonntage. Hallo! wie schwenkte der kleine Claus dann seine Peitsche über allen fünf Pferden, die ja nun an diesem einen Tage so gut wie seine eigenen waren. Die Sonne schien so schön, alle Glocken läuteten zur Kirche, die Leute hatten ihre Sonntagskleider an und gingen, mit dem Gesangbuch unterm Arm, in die Kirche, um die Predigt zu hören, und sie sahen den kleinen Claus, der mit fünf Pferden pflügte und so vergnügt war, daß er immer wieder mit der Peitsche knallte und rief: „Hui, alle meine fünf Pferde!“

„Das mußt Du nicht sagen,“ sagte der große Claus, „Dir gehört ja doch nur das eine Pferd.“

Als aber wieder Einer vorbeikam, der in die Kirche wollte,